

Projekte 12 SA „Den Arbeitsalltag hautnah erleben“

Auch im Schuljahr 2014/15 führten Schülerinnen und Schüler des 2. Ausbildungsjahres der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten Projekte in den Fachrichtungen

Sozialpflege und Sozialpädagogik

in verschiedenen Einrichtungen durch.

In der Fachrichtung **Sozialpädagogik** wurden unterschiedliche phantasieanregende Projektthemen wie z. B. „Die Welt ist bunt“ oder „Meine Welt ist vielfältig“ in Arbeitsgruppen aus den Bereichen Spielerziehung, gestalterische Aktivitäten und kindgerechte Ernährung ausgearbeitet und in den Kindertagesstätten durchgeführt. Dazu mussten die Schülerinnen und Schüler selbständig Kontakt zu den Einrichtungen aufnehmen, die verschiedenen Rahmenbedingungen und Organisatorisches mit den Erzieherinnen absprechen.

Durch die Projekte haben die Schülerinnen und Schüler gelernt, Arbeitsabläufe zu planen, Absprachen zu treffen, fachliche Qualifikationen zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen. Dank der freundlichen Aufnahme und Unterstützung in den Kitas konnten die Aktivitäten in fremder Umgebung erfolgreich und mit viel Engagement durchgeführt werden.

Abgeschlossen wurden die Projekte im Rahmen einer Präsentation, in der die Vielfalt der umgesetzten Ideen sowie die verschiedenen medialen Darstellungen deutlich wurden. Durch die zum Teil intensive Zusammenarbeit in den Gruppen wurde die Teamfähigkeit und soziale Kompetenz gestärkt. Letztlich waren die Schüler stolz auf ihre Ergebnisse.

In der Fachrichtung **Sozialpflege** führten die Sozialassistenten ein Projekt in der Tagesgruppe der AWO in der Lessingstraße durch.

Hier werden ältere Menschen, die in ihrem häuslichen Umfeld leben möchten, betreut.

In mehreren Gruppen wurden Aktivitäten für einen

Vormittag geplant und anschließend mit den Gästen der Tagesgruppe durchgeführt. Im Rahmen einer Bewegungsaktivität wurden Ballspiele durchgeführt, eine Gruppe kümmerte sich um das leibliche Wohl und stellte mit den Bewohnern das Mittagessen her, eine weitere verwöhnte die Bewohner mit einer Handmassage mit selbst hergestellter Calendula-Handcreme. Sehr vergnügt ging es auch in der Gruppe her, die mit den Gästen Sprichwörter und Redensarten ergänzte.

Die Handcreme wurde in einer gemeinsamen Aktion mit dem **Fachbereich Körperpflege** hergestellt. Der Schwerpunkt lag hier auf Vermittlung von Fachkenntnissen über die Zusammensetzung kosmetischer Produkte bis hin zum Erlernen einer fachlich korrekt durchgeführten Massage. Die Schülerinnen und Schüler erprobten zunächst gegenseitig die richtigen Griffe, bevor sie das Erlernte in der Tagesgruppe umsetzten.

Die Schülerinnen erfuhren in diesem Projekt sehr viel Zuneigung von den Gästen der Tagespflege, so dass sie ihre anfängliche Zurückhaltung schnell ablegten. Sie erfuhren eine große Bestätigung ihrer Arbeit, da sie merkten, dass alle Bewohner aktiv mitmachten und offensichtlich mit Vergnügen an der Abwechslung teilnahmen.



Kreisverband Lahn-Dill e.V.



Die Schülerinnen beim Erlernen der Handmassage

S. Roy, I. Wagner März 2015